

Daz er ein alter man waz
 Vnd doch sprach er zu
 Im Wer ich dz hat ge-
 seit der hat ich mit
 betrogen. Es ist wol
 die schönest die man
 vinding kan Do fraget
 Im aber der heylig
 man Abraham wie si
 hieß Do seit er Im dz si
 waz genant maria
 Do erzeit sich aber do
 der heylig man abra-
 ham mit eine gar frö-
 liche antlic Die Im
 doch anders an dem
 herzen waz er sich
 zu dem bösen huswirt
 lieber frunt dacht dz
 Ich si geselche vnd be-
 reit uns ein gut vñ
 ein groß wirt schaft
 dz wir mit eyander
 essent Wan ich vere
 gar durch jren wille
 geritten bin vnd durch
 Ir minne der mich ge-
 lustet vnd der selbni
 vñ der vnmässigen
 lustikeit die si hat an
 jrem lip als ich die

man Enomen kan
 Da wo gelust mich ir minne
 Vnd do er diese wort
 gerett mit diesem bösen
 huswirt Do zoch er vñ
 sine seidel etwaz vil
 pfaffenij vnd hies
 fruten win bringen
 Vnd do die fraw kan
 Vnd si der heylig abra-
 ham gesuch In dem vllast
 gewant als solich
 frawen tragent Do waz
 Im so vnmässijg bittkeit
 des herzen dz Inwendij
 durch wunt waz vnd
 durch hewen nachte
 brochen Wan dz er ein
 frölich antlic mit zwung-
 nist erzögt da mit er
 die jren trurikeit
 siner vwuente herze
 bedacht vnd die jme
 blichen heissen trechen
 widerhub er mit eine
 manlichem herzen kan
 er forcht wurd si sin
 gewar dz si so Im war
 geflochen vnd sach do zu
 Ir vñ hies den wirt
 win vnd vollug dar
 tragen dz si trunken vñ
 essent vñ do si zu chand